



Heilige Drei Könige /

Die Weisen aus dem Morgenland

Schutzpatrone der Kirche in Oberbachem

Gedenktag katholisch: 24. Juli,

volkstümlich: 6. Januar

Caspar:

Name bedeutet: der Schatzmeister (persisch)

Melchior:

Name bedeutet: König des Lichts (hebr.)

Balthasar:

**Name bedeutet: Gott schütze sein Leben
(babylon.-hebr.)**

Die Heiligen drei Könige waren die Weisen, von denen das Matthäusevangelium berichtet: Und sahen das Kindlein, warfen sich nieder, huldigten ihm, taten ihre Schätze auf und brachten ihm Gold und Weihrauch und Myrrhe (Matthäusevangelium 2, 11). Als Magier aus dem Morgenland, Sterndeuter, Philosophen und Zauberer sucht sie die Legenda Aurea zu erklären. Der Ausdruck Könige wurde im 3. Jahrhundert geprägt.

Seit dem 8. Jahrhundert werden sie Caspar, Melchior und Balthasar genannt. Tatsächlich waren sie wohl Priester des Zoroaster- (Zarathustra-) Kultes in Persien; Zoroaster gilt als wesentlicher Begründer des Monotheismus und als erster, der ein Weiterleben der Seele des Menschen nach dem Tod verkündete.

Magier war bis zu den islamischen Eroberungen im 7. Jahrhundert ein geläufiger Sammelbegriff für die Priesterschaften im Einflussgebiet des alten Iran. Solche Magier reisten damals oft zu Investituren von Grosskönigen an, um dort astronomische Expertisen zu erstellen.

Die Deutung der Geschenke in den Gesta Romanorum: Das Gold - traditionell von Melchior überbracht - bezeichnet den einem König gebührenden Weisheitsschatz, der Weihrauch - meist Balthasar zugeordnet - das ergebungsvolle Opfer und Gebet, die Myrrhe - das Geschenk des Caspar - die reinhaltende Kraft der Selbstbeherrschung. Im 12. Jahrhundert kam die Unterscheidung von drei Lebensaltern auf: demnach war Balthasar ein Greis, Melchior ein Mann mittleren Alters, Caspar ein Jüngling; seitdem trat der jüngste als Mohr auf. Die drei Könige wurden auch als Vertreter der damals bekannten drei Weltteile angesehen, wobei Balthasar meist Asien, Melchior Europa und Caspar als Schwarzer Afrika vertritt.

Angebliche Reliquien der drei Weisen aus dem Morgenland wurden der Legende nach von Helena im heiligen Land gefunden und 326 nach Konstantinopel - dem heutigen Ístanbul - gebracht; Ende des 4. Jahrhunderts habe der Kaiser von Byzanz sie nach Mailand verschenkt. Nach der Unterwerfung Mailands kamen sie unter Kaiser Friedrich I. Barbarossa 1164 nach Köln, wo seither das Fest dieser Übertragung gefeiert wird

In Spanien bringen die Heiligen Drei Könige - nicht das Christkind - den Kindern die Geschenke.

Kanonisation: Eine offizielle Heiligsprechung hat es für die Heiligen Drei Könige nie gegeben.

Attribute: Könige mit Geschenken, Krone, Stern

Patrone der Pilger und Reisenden, der Kürschner und Spielkartenhersteller, des Gastgewerbes; gegen Zauberei, Epilepsie, Gewitter und Hagel

Wussten sie schon:

„Bis zum Jahre 1701 stand die Pfarrkirche unter dem Patrozinium der Hl. Maria. Der Wechsel zu den die Hl. Drei Königen als Kirchenpatrone dürfte auch auf den Einfluss des Kölner Erzbistums auf das Klosterland zwischen Berkum und Niederbachem zurückzuführen sein.“
(aus PFM 2/2014 Dr.Walter Töpner)

mbr / Quelle: www.heiligenlexikon.de